

SIX schafft einheitliche und sichere Druckerlandschaft weltweit



HP MPS Vertrag modernisiert die Druckerflotte an Standorten in 25 Ländern

Branche
Finanzdienstleistung

Ziel
Vereinheitlichung der weltweiten Druckerflotte und Optimierung von Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit mit einem globalen Serviceanbieter

Ansatz
Nach interner Bedarfsanalyse erfolgte eine Ausschreibung unter ausgewählten Anbietern, dann mittels Modellrechnungen ein Vergleich von Kostenstruktur und Leistungsumfang der Angebote

- Ergebnisse für die IT**
- Sicherheitsanforderungen werden durch die Kombination von Software und Hardware erfüllt, etwa durch obligatorische Authentifizierung bei Druckausgabe
 - Administrationsaufwand ist durch den Einsatz von HP Web Jetadmin und HP JetAdvantage Security Manager stark gesunken
 - Vereinheitlichung und Modernisierung der Drucker erleichtert die Wartung und erhöht die Verfügbarkeit

- Ergebnisse für das Business**
- Kosteneinsparung durch bedarfsgerechte Gestaltung des Managed Print Services -Vertrages
 - Sicherheitsanforderungen und Zertifizierungsvorgaben der Finanzbranche werden erfüllt
 - Benutzerfreundlichkeit von Software und Druckern erhöht die Produktivität der Anwender und der Administratoren



„Mit dem neuen MPS-Vertrag können die Kosten für das Drucken, im Vergleich zum alten Vertrag, über die gesamte Laufzeit substanziell reduziert werden. Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung kann SIX bei Bedarf auch weltweit auf einen ausgewiesenen Partner zurückgreifen.“

– Philipp Wälti, system engineer und Projektverantwortlicher, SIX

SIX erhält weltweit einheitliche Druckerausstattung durch MPS-Vertrag

SIX betreibt die Swiss Exchange und erbringt darüber hinaus Finanzdienstleistungen in 25 Ländern weltweit. Eine benutzerfreundliche Lösung für eine global vereinheitlichte Druckerlandschaft wurde gesucht, die hohen Anforderungen an den Service und an die Sicherheit erfüllt, Kosten spart und effizient zentral administrierbar ist. Ausgewählte HP Drucker, die passende Software von HP und SafeCom und ein globaler HP MPS Vertrag konnten dieses leisten.



Herausforderung

Auslandsstandorte besser integrieren

Die SIX betreibt die Swiss Exchange und bietet internationale Finanzdienstleistungen an, sie beschäftigt 3.900 Mitarbeiter. Neben ihrem Hauptsitz in Zürich unterhält sie Standorte in 25 Ländern, mit ihren jeweils eigenen Druckerlandschaften.

Die vor einigen Jahren am Hauptsitz durchgeführte Modernisierung der Druckerlandschaft sollte auch an den Auslandsstandorten durchgeführt werden.

Das Auslaufen des MPS-Vertrages am Hauptsitz Mitte 2016 gab die Gelegenheit an allen Standorten die Druckerausstattung zu modernisieren. Die Authentifizierung am Gerät sollte an allen Standorten für alle Mitarbeiter auf die gleiche Weise möglich sein. Die Bedienung der Geräte sollte über eine einheitliche und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche erfolgen.

Die gesamte Lösung muss die besonders hohen Sicherheitsanforderungen der Finanzbranche erfüllen, und trotzdem effizient administrierbar sein. Philipp Wälti, system engineer und projektverantwortlicher bei der SIX beschreibt die Ausgangssituation: „In den Auslandslokationen bestanden unterschiedliche Lösungen in Bezug auf Hardware, Software und Service. Die Benutzer-Authentisierung erfolgte unterschiedlich. Mitarbeitende aus dem Ausland mussten bei einem Besuch am Firmensitz in Zürich mit einem separaten Badge ausgestattet werden, wenn sie die Druckumgebung nutzen wollten.“

Lösung

Vereinheitlichung von Ausstattung und Service

SIX startete einen Ausschreibungsprozess, bei dem HP einer der Anbieter war. Nach umfangreicher Bewertung aller Angebote entschied sich SIX für einen MPS Rahmenvertrag mit HP. Auch in der Phase der Umsetzung fühlte sich SIX dabei von HP gut unterstützt.

Es wurden HP LaserJet Enterprise Flow MFP630 und HP Color LaserJet Enterprise Flow M880, sowie Drucker des Typs HP LaserJet Enterprise M605 installiert, angepasst an den jeweiligen Druckbedarf vor Ort.

Wälti beschreibt die Umsetzung: „MFP mit maximaler Printing-Funktionalität stehen an zentralen Orten zur Verfügung. MFP mit mittlerer Funktionalität stehen sowohl zentral als auch dezentral. Punktuell stehen kleinere Drucker direkt bei den Fachbereichen“, Wälti erklärt.

HP ist jetzt unser zentraler Servicedienstleister für nationale und internationale Standorte. In Bezug auf die Versorgung der Drucker mit Verbrauchsmaterial wurden Tonschwelwerte definiert, bei denen HP eine Bestellung der Verbrauchsmaterialien auslöst. Das Verbrauchsmaterial wird beim Eintreffen vor Ort von den verantwortlichen Partnern ersetzt.

Um die Druckerflotte zentral und mit geringem Aufwand administrieren zu können, wird HP Web Jetadmin eingesetzt. HP JetAdvantage Security Manager ermöglicht die Verwaltung und Überwachung der Geräte bezüglich der Systemsicherheit durch einfaches Erstellen von Richtlinien und Verwalten von Zertifikaten. Pull Print verschlüsselt alle Druckaufträge und ermöglicht es den Anwendern, diese an jedem

Die Kundenlösung auf einen Blick

Hardware

- HP Color LaserJet Enterprise Flow M880
- HP LaserJet Enterprise MFP630
- HP LaserJet Enterprise M605

Software

- SafeCom Pull Print
- SafeCom Mobile Print
- HP JetAdvantage Security Manager
- HP Web Jetadmin
- HP UPD

HP services

- HP Managed Print Services

beliebigen Netzwerkdrucker auszudrucken. Erweitert um die Funktionalität Mobile Print lassen sich auch Druckaufträge von mobilen Geräten auf diese Weise sicher verarbeiten.

Der MPS-Vertrag mit HP kann der SIX die geforderten Service-Leistungen gewährleisten, die für einen internationalen Finanz- und Zahlungsverkehr-Dienstleister unabdingbar für einen reibungslosen Geschäftsablauf sind. Auch die essentielle Forderung, den Service an den Auslandsstandorten auf demselben hohen Niveau zu erbringen wie in der Zentrale, ist erfüllt.

Vorteile

Sicherheit erhöht und Kosten gesenkt

Der MPS-Vertrag ist bei den Mitarbeitern auf großen Anklang gestoßen, die Kosten und der Administrationsaufwand sind spürbar gesunken.

Von den Mitarbeitern wird immer wieder die höhere Druckgeschwindigkeit gelobt, und der IT-Support vor Ort berichtet von einem erheblichen Rückgang an Problemmeldungen und beschreibt die neuen Drucker als „bemerkenswert zuverlässig“.

Die Druckaufträge werden vom Benutzer-Endgerät an den zentralen Druckerserver gesendet und können von dort an einem beliebigen, über das Netzwerk angebotenen, MFP oder SFP abgerufen werden. Die Benutzer genießen dadurch maximale Flexibilität und es bleibt kein Ausdruck am Drucker liegen. Die Effizienz der Software-Lösungen zur Druckerverwaltung spart auch den Administratoren viel Zeit, wie Wälti bestätigt: „Das Hinzufügen neuer Drucker ist viel einfacher, auch bei Umzügen, weil man im Backoffice eigentlich fast nichts mehr machen muss, das ist wirklich cool.“

Wälti fasst zusammen, „Mit dem neuen Rahmenvertrag können die Kosten für das Drucken, im Vergleich zum alten Rahmenvertrag, über die gesamte Laufzeit substantiell reduziert werden. Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung kann SIX auch international auf einen ausgewiesenen Partner zurückgreifen.“

Das systemweite Sicherheitskonzept konnte mit der Kombination von Software- und Hardware-Funktionen so umgesetzt werden, dass die besonders hohen Sicherheitsanforderungen der Finanzbranche einhalten werden.

„Die Vereinheitlichung der Drucker-Infrastruktur und -Endgeräte wurde notwendig, um das Drucken für die Mitarbeitenden standortübergreifend zu standardisieren und dadurch die Supportaufwände zu verringern. Die einheitlichen Endgeräte unterstützen zudem den ‚one company, - Approach bei SIX.“

– Philipp Wälti, system engineer und Projektverantwortlicher, SIX

„Dieses Sicherheitskonzept unterstützt SIX in der Re-Zertifizierung von wichtigen Industrie-Standards wie beispielsweise PCI (Payment Card Industry).“

Erfahren Sie mehr unter hp.com/go/businessprinters

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated



Share with colleagues



Rate this document

